Die Begleitung durch die Projektstelle

in Phase I

- 2 feste Ansprechpartner für Koordination und Leitung des Projekts
  ggf. wechselnde Mitarbeiterteams für die einzelnen Prozessschritte
- durchgängige Gestaltung des Projekts als **geistlicher Prozess**
- Unterstützung bei Klärungs- und Entscheidungsprozessen
- Durchführung des 3-4tägigen Kompaktkurses „Das Feuer neu entfachen“
  und Unterstützung der Vertiefungsphase vor Ort
- Begleitung des Kundschafterteams:
  - Gestaltung von Kundschaftertagen bzw. -treffen
    (daneben regelmäßige Team-Treffen in eigener Regie vor Ort)
  - Teambildung und -entwicklung
  - Reflexion von eigenen Glaubensprozessen
  - Impulse zur Gewinnung von pastoralen Perspektiven
  - Bereitstellung entsprechender Unterlagen und Materialien

in Phase II

- Unterstützung der Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit
  in der Gottesdienstgemeinde / Seelsorgeeinheit
  z.B. Predigtwochenenden mit Erfahrungs- / Schnupperangeboten
- Schulung der örtlichen Mitarbeiter für die Intensivzeit
- Durchführung der Intensivzeit
  in Zusammenabeit mit dem Mitarbeiterteam vor Ort
- Gesamtreflexion und pastorale Konsequenzen

GiB ist ein geistlich-pastoraler Impuls

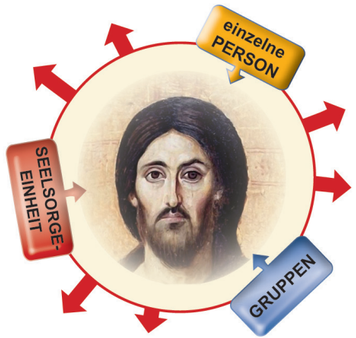
der die Verbundenheit mit Jesus Christus als Mitte des persönlichen Glaubens wie des kirchlichen Lebens stärken will

Die Grafik verdeutlicht ein wichtiges **Wachstums- und Strukturprinzip:**

Neben **Einzelnen und Gruppen** lebt auch die **Seelsorgeeinheit** aus einer lebendigen Verbundenheit mit Jesus Christus.

Dazu bedarf es geistlicher Impulse,

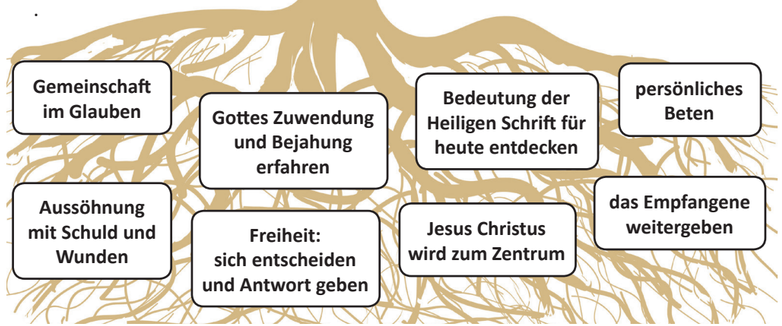
- die eine **Verlebendigung des Glaubens** fördern
- und einen **Perspektivwechsel in der Gemeindepastoral** unterstützen.



In dem Maße, wie Jesus Christus in der Kirche vor Ort zum Zentrum wird, wird diese auch "ausstrahlen" und eine entsprechende **missionarische Dynamik** entwickeln.

Das Anliegen: Die Wurzeln von Glaube und Kirche stärken

- **Erfahrungen** mit **existentiellen Glaubensprozessen Erwachsener**
- **Grundelemente / Wachstumsfaktoren des Glaubens**
  Eine besondere Rolle spielen **Hl. Schrift und Gespräch (Glaubenskommunikation).**
  .



Wir danken dem **Bonifatiuswerk** für die Unterstützung unserer Arbeit.

Gemeinden in BeWeGung (GiB)

Anliegen – Inhalte – Etappen – Begleitung

Das Ziel:

die Verbundenheit mit Gott als Quelle des Lebens und der Kirche stärken

Die Verwurzelung in Gott,
die in der Taufe gründet,
ist Grundlage jeglicher Entwicklung.

Sie ist Quelle des persönlichen Glaubens
wie auch allen kirchlichen Lebens.

Glaube und Kirche vor Ort von den Wurzeln her stärken!

WeG-Projektstelle – PF 1406 – 56174 Vallendar
Tel.: 0261 6402-990 – www.weg-vallendar.de/gib

Der Weg der Kundschafter – Gesamtperspektive

WeG-Impulse für eine lebendige Kirche vor Ort

Vertraut werden mit
- zentralen Zukunftsperspektiven
- Wurzeln und Wachstumsfaktoren (s. Rückseite)

für Glaube und Kirche vor Ort

Umbruch als Herausforderung u. Chance	**Katechumenale Glaubenswege**
Erwachsene neu im Blick	**Taufe entdecken und mit Leben füllen**

Durchgängige Gestaltung als geistlicher Prozess, u.a.:

- Glaubensgespräch / Glaubenskommunikation
- Bibelteilen: persönliches und gemeinsames Hinhören auf das Wort Gottes
- geistliche Haltungen im Umbruch entwickeln:
  mit Gottes Gegenwart und Wirken rechnen
- veränderte Perspektiven einüben:
  Kirche und Pastoral von der Taufe her denken
  Nicht: "Wie geht es mit unserer Kirche weiter?" – sondern
  „Wie geht er, unser Gott, mit seinem Volk – mit uns – weiter?" (vgl. P. Zulehner)
- partizipative und erfahrungsorientierte Methoden

Grobe Zeitschiene: Phase I 12-15 Monate → Phase IIa 12 Monate → Phase IIb 3-4 Monate

Zeitaufwand für die Kundschafter während des Projekts: im Durchschnitt 14-täglich 2,5 Std.

Das "Kundschafterprinzip"

Glaube und Kirche wachsen aus Begegnung und Kommunikation

➔ empfangen ➔ sich zu eigen machen ➔ mit anderen teilen

- zunächst eigene Glaubens-erfahrungen machen
- als Einzelne und als Gruppen
- dann andere zu diesem Weg motivieren und einladen

Ein 3-Schritt für eine nachhaltige pastorale Entwicklung:

Kundschafter ➔ Gottesdienstgemeinde ➔ Suchende und Interessierte

Der Weg der Kundschafter – Schritte und Themen

in Phase 1

- **Beginn des geistlichen Weges (“Aufwärmen“)**
  - Vertrautwerden mit typischen Elementen eines geistlichen Weges
  - Selbstverständnis des Kundschafterteams klären:
    biblische Impulse, Kundschafterprinzip, Haltungen im Umbruch,...
  - offizieller Start
    Gottesdienst mit Sendung der Kundschafter / Info-Angebot für Gemeinde
- **Der Glaubenskurs „Das Feuer neu entfachen“** (in der Regel in Vallendar)
  - **Erfahrungen** mit der Dynamik persönlicher und gemeinschaftlicher Glaubensprozesse Erwachsener
  - **Vertiefung** vor Ort: persönliche Besinnung und 6-7 Treffen (14-tägl.)
  - **Reflexion** der individuellen und gemeinschaftlichen Glaubensprozesse
- **Die pastorale Bedeutung katechumenaler Glaubensprozesse**
  - Gottverbundenheit als Quelle und Wurzel von Glaube und Kirche
  - Was ist und wie wächst Kirche? (u. a. mit Kirchenbildern)
    Austausch über eigene Vorstellungen und Erfahrungen mit Kirche
    Auseinandersetzung mit Wachstumsdynamiken von Kirche vor Ort
  - Impulse für die Entwicklung einer missionarischen Kirche vor Ort:
    Taufe – Gemeinsames Priestertum aller Getauften – Charismenorientierung
- **Konsequenzen für die pastorale Arbeit**
  vor dem Hintergrund der eigenen Prozesse und Erfahrungen
  Perspektiven, Ziele, Prioritäten, konkrete Projekte usw. bedenken
- **Gesamtreflexion und Klärungsprozesse im Blick auf das weitere Vorgehen**
  (Empfehlung für die Entscheidungsgremien)

in Phase II:

- **Vorbereitung der Intensivzeit für die Gottesdienstgemeinde und Interessierte**
  - Einladung der Gemeinde (persönliche Ansprache, Öffentlichkeitsarbeit, ...)
  - Entwicklung der Fähigkeit, mit anderen über den Glauben ins Gespräch zu kommen
  - Bedenken der Weiterführung nach der Intensivzeit
- **Durchführung der Intensivzeit mit Unterstützung des Vallendarer Teams**

Der Glaubenskurs „Das Feuer neu entfachen“

... im Rahmen des Projekts „Gemeinden in BeWeGung“

Die **Kundschafter** machen persönliche Erfahrungen mit dem Glaubensweg, zu denen sie anschließend die **Gottesdienstgemeinde** einladen.
Diese gibt dann ihre Erfahrungen an **Interessierte und Suchende** weiter.

- **mehrtägiger Kompaktkurs** (in der Regel in Vallendar)
  Persönliche Erfahrungen mit der inneren Dynamik und den wesentlichen Elementen des Glaubensweges
- **Vertiefung vor Ort**
  Elemente: Persönliche Besinnung mit Teilnehmerheft und 6-7 Gruppentreffen (14-täglich, Gebet – Austausch – Gebet)
- **Durchführung der Intensivzeit**
  - Startwochenende
  - Predigtserie und 6 Treffen mit den Themen 2-7
  - Abschluss- und Aufbruchwochenende

Die Themen des Glaubensweges

1. Auf der Suche nach Gott: „Es gibt noch Feuer unter der Asche ...“
2. Unsere Sehnsucht nach Liebe – mehr als nur ein Traum?!
3. Es gibt Liebe! In Jesus Christus überbietet Gott unsere Sehnsucht
4. Gottes Zuwendung wartet auf Antwort:
   SEIN Leben wählen, SEINEM JA-Wort trauen?!
5. Unterwegs zu neuer Freiheit – trotz der Wunden der Vergangenheit
6. Neuanfang ist möglich – es gibt Vergebung!
7. Beten – sich immer mehr in Gott verwurzeln
8. Damit das Feuer weiterbrennt – den begonnenen Weg fortsetzen

Idealtypischer Ablauf der Intensivzeit

(jeweils ein Thema über 2 Wochen)

Sonntags-Gottesdienst	1. Woche danach	2. Woche danach	Sonntags-Gottesdienst ...
Predigtimpuls (mit Vorlagen)	persönl. Besinnung (mit Tln-Heft)	Gruppentreffen (modular ausgearbeit. Abläufe)	Predigtimpuls ...